

Aktuelles



Gastro Apps

Liebe Kunden,

Mit der Öffnung der Außengastronomie blicken wir zuversichtlich nach Vorne!

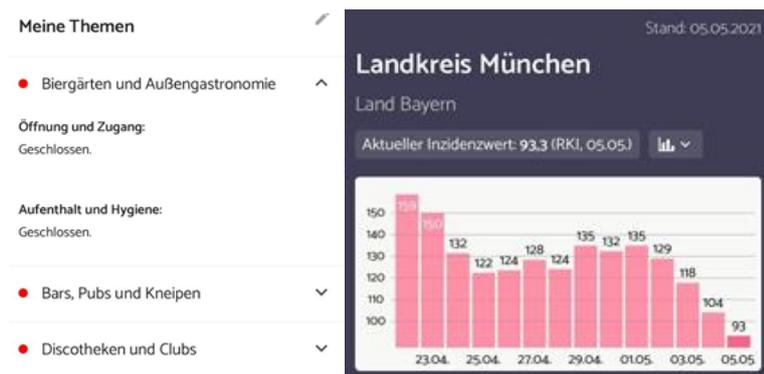
Grundsätzlich sind Öffnungen möglich, wenn der Sieben-Tages-Inzidenzwert in Städten/Landkreisen **fünf Tage nacheinander unterhalb von 100** liegt.

Öffnungszeitpunkt ist dann der übernächste Tag nach dieser Frist. Sollte der Inzidenzwert die 100 an drei nacheinander folgenden Tagen wieder überschreiten, gelten ab dem übernächsten Tag wieder Regelungen der Bundesnotbremse. Die Öffnungsentscheidung gibt die zuständige Kreisverwaltungsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bekannt.

Um herauszufinden, welche Regeln in Ihrem Landkreis gelten, möchten wir die App „Darf ich das?“ empfehlen!

„Darf ich das?“ App

Mit dieser App können Sie in Ihrem Landkreis schnell feststellen, welche Regeln aktuell gelten. Von Gastronomie über Ausgangssperre bis Inzidenz-Historie ist alles dabei. Um den Überblick zu behalten, können Sie Ihre persönlichen Favoriten hervorheben.



Aktuelles

Weitere Hilfsmittel:

Noch steht nicht fest, wann Restaurants wieder öffnen dürfen. Sicher ist, dass Gäste auch in Zukunft wieder ihre Kontaktdaten hinterlassen müssen, damit Infektionsketten nachvollziehbar bleiben.

Um die Zettelwirtschaft zu beenden, möchten wir Ihnen auf diesem Wege ein paar hilfreiche Werkzeuge an die Hand geben.

Was alle nachfolgenden Apps gemeinsam haben:

- Veranstalter oder Gastgeber generieren mit der App einen QR-Code, den
- Besucher scannen und checken ein.
- Wird später ein Gast positiv getestet und gibt dies in der Corona-Warn-App des Bundes an, wird das in der Risikoberechnung aller anderen registrierten Besucherinnen und Besucher einberechnet.
- Wenn ein bestimmter Schwellenwert überschritten wird, erhalten sie eine Warnung.
- Alle Apps sind im Android- und Apple App-Store verfügbar

Luca-App *(Quelle: Dehoga Bayern)*

Die Luca App dient der digitalen Erfassung und Nachverfolgung von Kontaktdaten. Nutzer **registrieren sich mit persönlichen Daten** wie Name, Adresse und Telefonnummer. Die App verschlüsselt die persönlichen Daten und erstellt temporäre QR-Codes. Bei jedem Besuch eines gastgewerblichen Betriebs wird vor Ort entweder der QR-Code des Gastes gescannt oder dieser muss einen QR-Code des Betriebes scannen. Beim Verlassen des Betriebes wird man automatisch ausgecheckt, wenn man einen vordefinierten Radius verlässt. Im Falle einer Infektion kann das Gesundheitsamt alle anwesenden Personen zurückverfolgen und benachrichtigen, welche die App nutzen.

Die Luca-App ist im Gegensatz zur Corona Warn App also explizit für die Kontaktverfolgung gedacht.

Corona Warn App

Alle Daten und Übermittlungen in der Corona Warn-App sind pseudonym und können einzelnen Personen nicht zugeordnet werden. Das ist aus **Sicht von Datenschützern der zu bevorzugende Ansatz**, ermöglicht aber nicht eine automatische Übermittlung etwa von Namen und Telefonnummer **zur Kontaktnachverfolgung** von möglicherweise Infizierten an die Gesundheitsämter.

Genau das aber fordern die Bundesländern von Veranstaltern und Gastronomen. Diese müssten daher parallel weiter Kontaktlisten pflegen – ob per App oder auf Papier. Der Einsatz der Check-in-Funktion der Corona-Warn-App ist daher eher für den privaten Bereich vorgesehen, schreibt etwa *Spiegel Online*.

Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!

Ihr Ostermeier-TEAM